

**P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein  
  
334422S95E**

**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-  
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



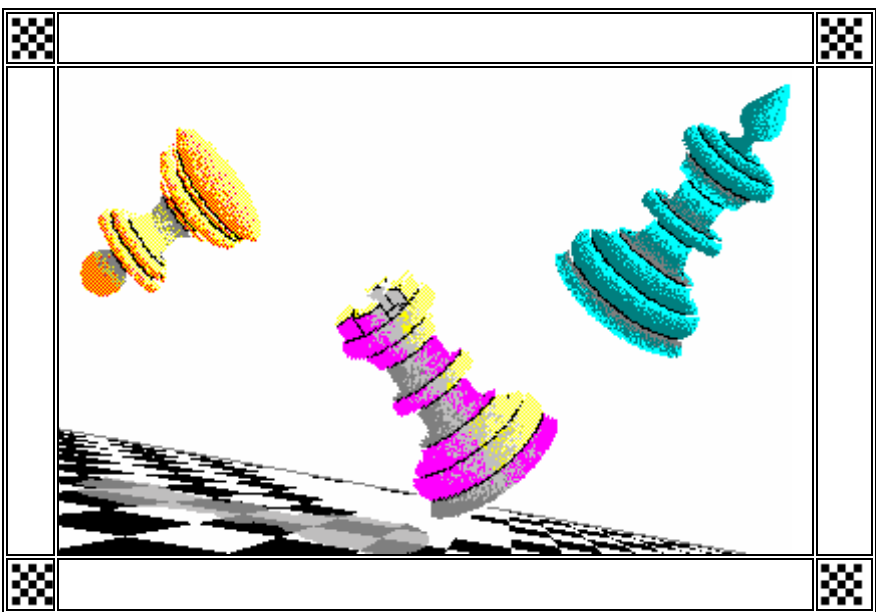
**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

**INHALT**

Erich Schneidercup 4. Runde	2
Einzelwertung 1. Klasse Süd	4
Einzelwertung 1. Klasse Nord	9
Rifer Osterturnier	13
Ausschreibung Damen LM 2000	14
Ausschreibung Einzel LM 2000	15
Impressum	16



**SCHACH IN  
SALZBURG**



## 8. ERICH SCHNEIDER CUP 2000

### ERGEBNISSE 3. RUNDE ERICH SCHNEIDER CUP

#### HAUPTBEWERB

BR	Spark. Schwarzach	Ranshofen	3,0:1,0
1	Krstic Uros	Ager Josef	1 : 0
2	Ljubic Pero	Hackbarth Wolfg.	½:½
3	Klinger Josef Sen.	Maierhofer Joha.	1 : 0
4	Bjelosevic Bozo	Frühauf Norbert	½:½

Beide Vereine traten nicht in best möglicher Besetzung an, wobei bei Schwarzach Krstic Uros auch nur spielte, weil Ljubic Juro und Stöckl Norbert nicht zur Verfügung standen. Krstic Uros setzte Ager Josef von Beginn weg unter Druck. Josef wollte sich durch ein Qualitätsoffer befreien, was jedoch misslang und als Figurenverlust oder Matt drohte gab Josef auf. In einer sehr zurückhaltenden italienischen Eröffnung flammt zwischen Ljubic Pero und Hackbarth Wolfgang erst im 17ten Zug, ein Opfer von Wolfgang, Kampfgeist auf. Die entstandene Stellung war kombinationsschwanger, Verlustgefahr für beide, daher vorzeitiges Remis. Maierhofer Johann hatte gegen Klinger Josef Eröffnungsvorteil und konnte in ein Endspiel mit Mehrbauern abwickeln. Im Endspiel brachte aber Altmeister Josef seine excelenten Endspielkenntnisse ins Spiel und landete noch einen sicheren Sieg. Bjelosevic Bozo stand gegen Frühauf Norbert immer leicht besser, als jedoch durch den Sieg von Klinger Josef der Aufstieg von Schwarzach feststand, nahm Bozo das Remisgebot von Norbert an.

BR	Mattighofen 1	Golling	2,5:1,5
1	Waldner Alois	Essl Gerhard	½:½
2	Feichtenschlager J	Wenger Anton	½:½
3	Werdecker Roland	Ljubic Franjo	½:½
4	Muhr Rudolf	Jung Adolf	1 : 0

In der skandinavischen Eröffnung erkämpfte sich Waldner Alois gegen Essl Gerhard etwas Raumvorteil. Bei einer Abtauschkombination im Mittelspiel unterlief Gerhard jedoch ein Fehler und er musste eine Figur für zwei Bauern geben. Das entstandene Turmendspiel war aber trotz eines Läufers mehr für Alois nicht zu gewinnen. In der längsten und matchentscheidenden Partie verteidigte sich Wenger Anton gegen Feichtenschlager Josef sizilianisch. Josef kam dann in seiner Haus und Hof-Variante (Drachensystem) stark unter Druck und es schien lange,

als ob es Golling schaffen würde. Letztlich konnte Anton aber seinen Vorteil doch nicht verwerten und so kam Mattighofen zu einem glücklichen Mannschaftssieg. Im angenommenen Damengambit glaubte Werdecker Roland gegen Ljubic Franjo in ein gewonnenes Endspiel abwickeln zu können. Aber im Endspiel stand dann sogar Franjo etwas besser, wobei die Partie die Remisbreite jedoch nie verließ. Wenig Chancen hatte Jung Adolf gegen Muhr Rudolf. Rudolf spielte eine souveräne Partie und war auch bereits nach ca. 1,5 Stunden fertig. Insgesamt aber ein glücklicher Aufstieg von Mattighofen.

BR	Konkordiahütte	Uttendorf 1	2,0:2,0
1	Wieser Rupert	Lamberger Wern.	1 : 0
2	Buchebner Mark.	Theussl Manfred	0 : 1
3	Windhofer Johann	Rohrmoser Walter	1 : 0
4	Rothschädl Ulrich	Kreuzer Gerhard	0 : 1

Bretterwertung: Konkordiahütte 4,60 Uttendorf 4,45

In der längsten Partie des Abends kam Wieser Rupert gegen Lamberger Werner etwas besser aus der Eröffnung, er hatte ein starkes Zentrum, fand jedoch nicht den richtigen Plan um durchzubrechen. So musste wieder einmal die Zeitnot entscheiden, damit etwas passierte. Zuerst stellte Werner einen Bauern ein, dann revanchierte sich Rupert mit ebenfalls einen Bauern. Im dann entstandenen Turmendspiel wollte Werner in ein reines Bauernendspiel abwickeln, verrechnete sich jedoch dabei und Rupert konnte einen Bauern zur Dame und die Partie zum Sieg führen. Buchebner Markus hatte gegen Theussl Manfred bereits eine sehr gute Stellung, als er gegen den sehr schwachen König von Manfred zum Angriff blies. Markus trug seinen Angriff jedoch zu ungestüm vor, sodass sich Manfred verteidigen konnte und dabei sogar einige Tempis gewann, die ihm zum Sieg reichten. Windhofer Johann kam durch die unorthodoxe Eröffnung von Rohrmoser Walter sehr unter Druck und verbrauchte dabei sehr viel Zeit, sodass er für die letzten 18 Züge nur mehr vier Minuten hatte. In dieser hochgradigen Zeitnot verteidigte er sich jedoch sehr geschickt und letztlich machte dann Walter den entscheidenden Fehler. Walter stellte Turm und Partie ein. Rothschädl Ulrich hatte gegen den frischgebackenen Vater Kreuzer Gerhard einen schweren Stand und versuchte sich in ein ungleichfärbiges Läuferendspiel zu retten. Ulrich unterlief dabei jedoch ein Fehler der ihm die Remischance kostete.

## 8. ERICH SCHNEIDER CUP 2000

BR	ASK Salzburg 1	Schaffenrath 1	1,0:3,0
1	Teufl Siegfried	Hinteregger Arthur	0 : 1
2	Besner Bernhard	Hager Franz	0 : 1
3	Leeb Hans-Peter	Schuster Michael	0 : 1
4	Scheiblmaier Rob.	De Jongh Nico	1 : 0

Im Mittel/Endspiel (je zwei Türme und zwei Läufer) hatte Hinteregger Arthur gegen Teufl Siegfried die Bauernmehrheit am Damenflügel. Arthur verstärkte seine Stellung konsequent und gewann. Nach einer Eröffnungsungenauigkeit von Besner Bernhard kam Hager Franz in Vorteil. Durch druckvolles Spiel eroberte Franz einen Bauern. Bernhard verteidigte sich zwar noch fintenreich, musste aber dann doch aufgeben. In einer englischen Partie lehnte Leeb Hans-Peter ein frühes Remisgebot von Schuster Michael auf Weisung des Mannschaftsführers ab. Hans-Peter versäumte in der Folge die stärkste Fortsetzung und ging unter. In der Partie Scheiblmaier Robert gegen De Jongh Nico kam das Remisgebot von Nico bereits vor dem ersten Zug. Nach der Eröffnung hatte Robert leichten Stellungs Vorteil, Nico spielte zu schnell, sodass Robert die c-Linie besetzen und einen Bauern erobern konnte. Nico versäumte die hartnäckigste Verteidigung und verlor.

### HOFFNUNGSBEWERB

BR	1. SK Hallein	Saalfelden 1	4,0:0,0
1	Hauthaler Mario	Thurner Kurt	1 : 0
2	Rettenbacher Wil.	Stojakovic Miro	1 : 0
3	Walkner Karl	Fersterer Hanna	1 : 0
4	Luksch Franz	Hartl Anna Mari	1 : 0

Die Halleiner taten sich schwerer gegen Saalfelden als das Ergebnis widerspiegelt. Hauthaler Mario tat sich gegen den diesmal sehr langsam und umsichtig spielenden Thurner Kurt sehr schwer und rechnete eigentlich nicht mehr mit einem Sieg. Im Endspiel stellte Kurt jedoch eine Figur ein und musste deshalb aufgeben. Stojakovic Miro setzte Rettenbacher Wilhelm von Beginn weg sehr unter Druck, gewann sogar einen Bauern und hatte große Siegeschancen. Nach überstandener Zeitnot konnte sich Wilhelm jedoch konsolidieren und nach Figurengewinn die Partie für sich entscheiden. Die Partie ist aber lange auf Messers Schneide gestanden und nur der Zähigkeit von Wilhelm ist es zuzuschreiben das es doch ein Punkt für Hallein wurde. Die jungen Mädchen Fersterer Hanna und Hartl Anna hielten sich recht tapfer, stellten sich sehr solide auf, sodass die

routinierten Halleiner Walkner Karl und Luksch Franz vorerst auch keinen Vorteil erzielen konnten. Karl hatte das Läuferpaar, was er zu einem starken Angriff nützte. Nachdem er unwiderstehlich in die Königsstellung von Hanna eingedrungen war, musste sie aufgeben. Durch einen auf f6 platzierten Springer unterstützt startete Franz einen Königsangriff gegen Anna, gewann dabei die Qualität und in Folge die Partie.

BR	Spark. Neumarkt	Mattighofen 2	1,5:2,5
1	Egger Martin	Pilshofer Gerhard	1 : 0
2	Holzinger Helmut	Friedl Gerhard	½:½
3	Kawinek Arnold	Manzenreiter Fr.	0 : 1
4	Hauser Michael	Vorreiter Günter	0 : 1

Die Neumarkter starteten relativ gut, Holzinger Helmut gelang ein schöner Angriff auf der Brettmitte und Hauser Michael am Damenflügel, sodass Friedl Gerhard und Vorreiter Günter bald sehr gedrückt standen und sich nur mehr wenige Chancen auf den vollen oder halben Punkt ausrechneten. Die restlichen beiden Partien standen zu diesem Zeitpunkt noch auf Remis. Doch dann schoss Kawinek Arnold einen Bock und Manzenreiter Franz konnte schnell gewinnen. Auch Michael machte es Arnold nach, sodass Günter die Partie noch umdrehen konnte. Beim Stande von 2:0 für Mattighofen bot Friedl Remis an, was Holzinger vorerst noch ablehnte, aber nachdem sich eine tote Remisstellung ergab doch annehmen musste. Egger Martin konnte mit einem schönen Endspiel den ganzen und einzigen Punkt für Neumarkt erringen.

BR	Mozart 2	Zell am See	1,5:2,5
1	Mroz Thomas	Mooslechner Pet.	½:½
2	Stefanovic Drag.	Stadlober Gerold	0 : 1
3	Plomberger Rola.	Schweiger Wolfg.	1 : 0
4	Strauss Helmut	Gruber Alois	0 : 1

Mooslechner Peter hatte gegen Mroz Thomas zwar die etwas bessere Stellung, konnte diese aber nicht verwerten und musste sich mit Dauerschach begnügen. Stefanovic Dragan hatte gegen Stadlober Gerold gute Remischancen, stellte dann jedoch einen Turm ein und verlor. Plomberger Roland konnte gegen Schweiger Wolfgang ein Bauernendspiel zu seinen Gunsten verwerten. Strauss Helmut stellte gegen Gruber Alois eine Figur ein und musste dadurch Alois den ganzen Punkt überlassen.

# EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

**BR** Saalfelden 2      Mozart 1      ???

**Hauptbewerb**

Leider hat Saalfelden nicht gemeldet und somit steigt Mozart in die nächste Runde auf.

Schaffenrath Konkordiahütte	Sparkasse Schwarzach Mattighofen 1
--------------------------------	---------------------------------------

**Hoffnungsbewerb**

**Erich Schneider Cup 4. Runde am  
20. Mai 2000**

Mattighofen 2 Mozart 1	1. SK Hallein Zell am See
---------------------------	------------------------------

## EINZELWERTUNG 1. KLASSE SÜD

Endstand der 1. Süd Saison 1999/2000			Eloschnitt Spieler 1 bis 6 Saison 1999/2000			Eloschnitt aller Spieler Saison 1999/2000		
1	Spark. Schwarzach	39,0 P	1	1. SK Hallein II	1814	1	Spark. Schwarzach	1761
2	Fußbodenf. Golling	35,5 P	2	Fußbodenf. Golling	1757	2	1. SK Hallein II	1757
3	KEIL SKI Uttendorf	35,0 P	3	Spark. Schwarzach	1757	3	Fußbodenf. Golling	1717
4	1. SK Hallein II	31,0 P	4	KEIL SKI Uttendorf	1743	4	KEIL SKI Uttendorf	1691
5	Rif 1	29,5 P	5	Rif 1	1701	5	Rif 1	1654
6	Steinerwirt Zell See	23,5 P	6	Konkordiahütte	1675	6	Konkordiahütte	1613
7	Raika Saalfelden	21,5 P	7	Steinerwirt Zell See	1612	7	Steinerwirt Zell See	1599
8	Konkordiahütte	20,0 P	8	SK Taxenbach 1	1606	8	SK Taxenbach 1	1589
9	SK Taxenbach 1	19,5 P	9	Raika Saalfelden	1519	9	Bruck	1548
10	Bruck	15,5 P	10	Bruck	1506	10	Raika Saalfelden	1481

Auch in dieser Klasse wurde Schwarzach als Meisterkandidat gehandelt. Allerdings schienen sie in Golling, Uttendorf und Hallein starke Mitkonkurrenten zu haben. Hallein und Uttendorf nahmen sich durch sehr unbeständige Leistungen, besonders gegen sogenannte „Schwächere“ frühzeitig selbst aus dem Titelrennen. Golling konnte mit Schwarzach lange mithalten und es spitzte sich alles auf die direkte Begegnung zu, die Schwarzach souverän gewann und sich damit den Titel sicherte. Spannend bis zur letzten Runde war der Kampf um den zweiten Platz zwischen Golling und Uttendorf. Letztlich hatte Golling mit einem halben Punkt die Nase vorne und so überraschend die große Chance sich im Qualifikationsspiel gegen den ASK Salzburg noch für die Landesliga „B“ zu qualifizieren. Die Überraschung der Saison lieferten die Saalfeldener, nach dem Verzicht von Schwarzach mit einer zweiten Mannschaft in den Bewerb zu gehen, kam Saalfelden mehr oder weniger als Notnagel in diese Klasse und wurde als klarer Abstiegs kandidat gehandelt, doch allen Unkenrufen zum Trotz erbrachten sie eine starke Leistung und konnten sich locker in diesem Bewerb behaupten. Sie lieferten somit auch den Beweis, dass sich gute Jugendarbeit eben doch bezahlt macht. Im Abstiegskampf kristallisierte sich bald heraus, das Bruck, die im Vorjahr eine tolle Saison hatten, komplett außer Form spielte und bald als Absteige feststand. Wenn Golling jedoch in die Landesliga „B“ aufsteigen sollte, dann dürfte Bruck auch in der kommenden Saison wieder in dieser Klasse spielberechtigt sein.

### 1. Sparkasse Schwarzach 39,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Schmid Johann	1835	39	1955	1800	1	½	0	1	1	1	1	+	+	5,5/ 7		78,6
2	Neuwirth Manfred	1736	15	1768	1668	1		0		1	1	+	+	½	3,5/ 5		70,0
3	Huber David	1790	18	1760	1665	1	1	½	1	1	0	1	0	½	6,0/ 9		66,7
4	Pinggera Stefan	1711	17	1703	1598		½	1	1	½	1	0	½	1	5,5/ 8		68,8
5	Baumgartner Man.	1781	-9	1679	1552	½	½	1	1	½	1	0	1	1	6,5/ 9		72,2
6	Rauchenbacher R	1767	-21	1588	1501	1	1	½	1		0	1		½	5,0/ 7		71,4
7	Fuchs Egon	1631	9	1674	1587	½	1						½		2,0/ 3		66,7
8	Colic Senad	1718	-7	1576	1577				0	1					1,0/ 2		50,0

## EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

Die Schwarzacher stellten eine kompakte Mannschaft, benötigten nur wenige Ersatzspieler und auch die Einzelleistungen der Spieler waren auf hohem Niveau sehr einheitlich. Erfreulich auch die Entwicklung der Jungen Huber David und Pinggera Stefan, die sich in diese Mannschaft voll integrieren konnten und einen beträchtlichen Anteil am Erreichen des Meistertitels hatten. Wie sehr die Schwarzacher die 1. Klasse Süd beherrschten, zeigt auch der Umstand, dass sie alle Begegnungen, außer gegen Uttendorf welche unentschieden endete, gewonnen haben und am Ende der Meisterschaft vier Mannschaftspunkte Vorsprung vor Golling haben. Diese Mannschaft wird auch in der Landesliga „B“ eine gute Figur machen, wozu wir ihnen alles Gute wünschen.

### 2. Fußbodenforum Golling 36,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Essl Gerhard	1949	-25	1809	1774	1	1	1	+	1	0	0	½	0	4,5/ 8	56,3	
2	Huc Didier	0		0											0,0/ 0	0,0	
3	Kirchtag Thomas	1746	2	1729	1679	0		1	1		0		1		3,0/ 5	60,0	
4	Wenger Anton	1768	43	1845	1650	1		½	1	½	1	1	+	1	6,0/ 7	85,7	
5	Kritzinger Franz	1711	38	1800	1626	1		½	1	1					3,5/ 4	87,5	
6	Ljubic Franjo	1693	29	1740	1623	1	½		1	½	0		1	1	5,0/ 7	71,4	
7	Nuk Josef	1794	1	1758	1670		0	1			1	1	½	½	4,0/ 6	66,7	
8	Schönauer Josef	1646	6	1677	1677	½		0		1	0		1		2,5/ 5	50,0	
9	Jochinger Rudolf	1280	-4	1542	1659							0			0,0/ 1	0,0	
10	Milkowitsch Iwo	1581	-18	1437	1554		0								0,0/ 1	0,0	
11	Lucic Alen	1524	12	1660	1660		0					1			1,0/ 2	50,0	
12	Schimanek Otto	1464	54	1656	1482		1			1					2,0/ 2	100	
13	Jung Adolf	0		1709	1534				1						2,0/ 2	100	
14	Ljubic Franjo Jun.	1313	24	1524	1524							0		1	1,0/ 2	50,0	

Nachdem sich Golling mit Essl Gerhard und Ljubic Franjo sen. verstärkt hatte, wollten sie unbedingt Meister werden und in die Landesliga „B“ aufsteigen. Essl Gerhard konnte aber die in ihn gesetzten Erwartungen nicht erfüllen und musste sich mit 56% der möglichen Punkte auf dem ersten Brett zufrieden geben. Zudem benötigte Golling sehr viele Ersatzspieler, die insgesamt nur auf knapp über 50% kamen und somit mussten sich die Gollinger mit dem zweiten Tabellenplatz, den sie knapp vor Uttendorf errangen, zufrieden geben. Nun hat sich für Golling aber die Chance eröffnet, sich gegen den ASK Salzburg doch noch für die Landesliga „B“ zu qualifizieren, wozu wir ihnen viel Glück wünschen.

### 3. KEIL SKI Uttendorf 35,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Scharler Walter	1821	4	1809	1709		1		0		1		½	1	3,5/ 5	70,0	
2	Rohrmoser Walter	1842	20	1873	1733	1	0	1	0		1	1	1	1	6,0/ 8	75,0	
3	Berti Rudolf	1738	38	1805	1700	1	1	1	½	½		0	1	½	5,5/ 8	68,8	
4	Kofler Raimund	1756	-61	1545	1622	1	0	½	0		1	0	0		2,5/ 7	35,7	
5	Müllauer Erwin	1659	6	1632	1582		1	0	½	1	1	1	0		4,5/ 7	64,3	
6	Kreuzer Gerhard	1629	2	1617	1578	1	1	0		1	0	0	1	1	5,0/ 8	62,5	
7	Pichler Hermann	1590	17	1662	1575						½			1	1,5/ 2	75,0	
8	Thurner Michael	1525	39	1660	1520	1		½				1			2,5/ 3	83,3	
9	Schöpf Manfred	1317	-15	1351	1468					0					0,0/ 1	0,0	
10	Bernert Heinz	1409	5	1450	1450	½									0,5/ 1	50,0	
11	Berti Christoph	1480	39	1647	1472					1				1	2,0/ 2	100	
12	Kolmhofer Max	1697	-7	1523	1523				½						0,5/ 1	50,0	
13	Patsch Ferdinand	1508	23	1695	1578					1					1,0/ 1	100	

Alle Jahre wieder versucht Uttendorf in dieser Klasse Meister zu werden. Aber auch dieses Jahr sind sie wie-

## EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

der gescheitert. Ein Umfaller gegen Hallein (1,5:4,5) und der Totalausfall von Kofler Raimund, Raimund erreichte nur 35% der möglichen Punkte, waren wieder zu viele Vorgaben an die Mitkonkurrenten, sodass es letztlich nur der dritte Platz wurde und so auch die nachträgliche Aufstiegschance, Qualispiel gegen den ASK Salzburg, vertan wurde. Wie üblich benötigte Uttendorf auch in dieser Saison wieder viele Ersatzspieler, die aber am Misserfolg nicht schuld waren, denn sie erreichten insgesamt 8,0 Punkte aus 13 Spielen. Uttendorf kann hoffen, dass Golling den Aufstieg schafft, sodass sie es im nächsten Jahr vielleicht etwas leichter haben.

### 4. 1. SK Hallein II 31,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Walkner Karl	1845	-10	1820	1820	0	½		1	1	½			0	3,0/ 6		50,0
2	Reiter Karl	1827	12	1797	1647			1		1	1	1	0		4,0/ 5		80,0
3	Sonnbichler Rupert	1847	5	1808	1677	1	0	½			1	1	+	1	4,5/ 6		75,0
4	Luksch Franz	0		1710	1623								1	½	1,5/ 2		75,0
5	Maletic Dusko	1741	-18	1646	1646	0	½	½	1		1		0		3,0/ 6		50,0
6	Reithofer Edmund	1769	-32	1585	1644	0		0					1	½	1,5/ 4		37,5
7	Wallner Kurt	1830	-22	1659	1609	0			½	½		1	1		3,0/ 5		60,0
8	Lurtz Hermann	1719	35	1848	1708		½	1	1						2,5/ 3		83,3
9	Kreil Rudolf	1599	-13	1550	1667		0								0,0/ 1		0,0
10	Scheichl Walter	1522	-15	1457	1457			½	½	½		0		1	2,5/ 5		50,0
11	Oberweger Peter	1444	-10	1520	1637									0	0,0/ 1		0,0
12	Brunnauer Wolfg.	0	-20	1619	1619	½				½	½	-			1,5/ 3		50,0
13	Engelsberger Erich	0		1654	1604		0		½	1	1	½			3,0/ 5		60,0

Von der Eloperformanz her, wären die Halleiner ganz vorne zu erwarten gewesen. Aber einige Top-Spieler, Karl Walkner, Dusko Maletic und Edmund Reithofer erreichten nur maximal 50%, waren total außer Form und so war nicht mehr als der vierte Platz möglich. Auch die vielen Ersatzspieler konnten nicht wirklich überzeugen und so musste sich Hallein mit dem vierten Platz zufrieden geben. Nicht unerwähnt bleiben soll die starke Leistung von den beiden Senioren Karl Reiter und Hermann Lurtz, die über 80% der möglichen Punkte kamen.

### 5. Rif I 29,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Elasad Muhammat	1725	-28	1677	1773	½	0	0	1	0	0	0	½	1	3,0/ 9		33,3
2	Radovic Marijan	1793	-8	1735	1735		½		½	-	1	-	0		2,0/ 4		50,0
3	Dalfen Joachim	1790	-22	1633	1633	½		½	½	½					2,0/ 4		50,0
4	Fischinger Wolfg.	1651	4	1659	1659	½	1	½	½		0		0	1	3,5/ 7		50,0
5	Kohlbauer Josef	1687	30	1746	1641		1	1	1	½	0	0	1	1	5,5/ 8		68,8
6	Theiss Max	1535	25	1828	1711							1			1,0/ 1		100
7	Schmidt Andreas	0		1590	1473									1	1,0/ 1		100
8	Herndl Gerhard	1488	-8	1469	1469	½	0	½						1	2,0/ 4		50,0
9	Scheichl Roland	0		1501	1384						1				1,0/ 1		100
10	Schmidt Mario	1592	-11	1542	1581	1	1	0		0	1	0	0		3,0/ 7		42,9
11	Marsic Mladen	1375	122	1735	1560	½			1	1				1	3,5/ 4		87,5
12	Karios Peter-Alex.	1817	19	1895	1720							1	1		2,0/ 2		100

Die Rifer machten eine sogenannte Punktlandung, in allen Elowertungen fünfte also auch im Endklassement fünfte. Elasad Muhammat, der im Vorjahr ein sehr gutes Ergebnis auf dem ersten Brett gehabt hatte, kam diese Saison überhaupt nicht ins Spiel und erreichte nur mäßige 33%. Von den Stammspielern hatte nur Josef Kohlbauer ein zufriedenstellendes Resultat. Sehr stark die Leistung vom jungen Mladen Marsic, dem die 87% einen Elozuwachs von 122 Punkten gebracht haben.

# EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

## 6. Steinerwirt Zell am See 23,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Sendlhofer Norb.	1690	30	1757	1788	0	0	½	1	0	1	½	0	1	4,0/ 9		44,4
2	Wirnitzer Wilhelm	1714	-18	1644	1683	0	1	1	½			0	½	0	3,0/ 7		42,9
3	Gruber Alois	1669	-2	1672	1672	0		1	½	½	0	1		½	3,5/ 7		50,0
4	Bogensberger Her	1613	8	1628	1585			½		0	1	1	½	½	3,5/ 6		58,3
5	Sigl Martin	1637	54	1726	1586		0	1	½	½	1	1	1		6,0/ 8		75,0
6	Posch Manfred	1512	18	1527	1566	½	1	½	½	0	0	½			3,0/ 7		42,9
7	Blamauer Wilhelm	1645	-17	1511	1628		0								0,0/ 1		0,0
8	Fazokas Michael	1733	-17	1537	1654					0					0,0/ 1		0,0
9	Hatzl Hans	1362	-21	1427	1602	0					0		0		0,0/ 3		0,0
10	Schiffer Marc	1323	-27	1380	1580	½	0		0				0	0	0,5/ 5		10,0

Die zweite Zeller Mannschaft erbrachte in etwa die erwartete Leistung. Zu den Stützen der Mannschaft zählten der Mannschaftsführer Martin Sigl und Sendlhofer Norbert, der am ersten Brett eine solide Leistung zeigte. Manfred Posch konnte den fulminanten Start nicht durchhalten und baute in der zweiten Hälfte der Meisterschaft leider ab, sodass er sogar noch unter 50% fiel. Die Ersatzspieler enttäuschten auf der ganzen Linie, brachten sie es doch nur auf ein mageres halbes Pünktchen aus 10 Spielen.

## 7. ÖGB Raika Saalfelden II 21,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Makisc Radivojc	1713	23	1787	1737			1	-	1	0	0	1	-	3,0/ 5		60,0
2	Doppler Johann	1594	-12	1615	1731	0		½	0	+	½	0	½	½	2,0/ 7		28,6
3	Fraissl Reinhard	1483	49	1638	1734	0	0	1	0	½	½	0	½	½	3,0/ 9		33,3
4	Bilanovic Nermin	0		0											0,0/ 0		0,0
5	Landauer Josef	1405	9	1521	1661	0	½	½	0	½	½	+	0	0	2,0/ 8		25,0
6	Scheiber Ägidius	1402	55	1552	1587	0	0	½	0	1	1	½	1	0	4,0/ 9		44,4
7	Fersterer Hanna	1430	21	1510	1510	0	1	½	0	0	0	1	1	½	4,0/ 9		44,4
8	Fersterer Kathar	1442	26	1695	1578		1								1,0/ 1		100
9	Hartl Anna Mari	1390	-8	1512	1629		0								0,0/ 1		0,0
10	Pessenteiner Ste	1407	-5	1365	1365	½									0,5/ 1		50,0

Die Saalfedener die, die Gunst der Stunde genützt hatten und nachträglich noch in diese Klasse aufgestiegen sind, haben mehr als eine Talentprobe abgelegt. Dass sie sich so leicht in der Klasse halten würden, hatte man ihnen eigentlich nicht zugetraut. Aber Radivojc Makisc machte seine Sache auf dem ersten Brett sehr gut und die jungen Spieler und Spielerinnen erreichten durchaus passable Ergebnisse. Nicht ganz zufrieden mit seiner Leistung dürfte Johann Doppler sein, aber auf dem zweitem Brett hatte er natürlich immer gegen elo-stärkere Gegner zu kämpfen.

## 8. Konkordiahütte II 20,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Filipek Henry	1750	-21	1693	1810	0	1	0	0				-		1,0/ 4		25,0
2	Kriesmayr Klaus s.	1759	8	1746	1702	1	1	0	½	0	1				3,5/ 6		58,3
3	Weiss Johann	1607	-10	1611	1699	0		½	½		½	½	-	0	2,0/ 6		33,3
4	Schlager Friedrich	1632	24	1695	1660	1		½	½	0	½	1	1	0	4,5/ 8		56,3
5	Kössler Andreas	1654	-13	1626	1661	1	½		0	½	½	0	½	½	3,5/ 8		43,8
6	Jarisch Erich	1577	-47	1442	1542	1	½	0	0	0	0				1,5/ 6		25,0
7	Schnöll Josef	1560	-16	1552	1669		0			½		0	½		1,0/ 4		25,0
8	Jahn Richard	1315	9	1457	1574					½		½	0	0	1,0/ 4		25,0

## EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

9	Fabian Herbert	1470	-41	1366	1576	0	1	1	0	0	0	0	0,0/ 3	0,0
10	Simon Peter	1699	21	1738	1563								2,0/ 2	100
11	Fuchs Peter	0		1512	1629								0,0/ 1	0,0

Obwohl sich Konkordiahütte mit Henry Filipek verstärkt hatte, reichte es wie im Vorjahr nur zum achten Tabellenplatz. Aber Henry dürfte durch die Niederlagen so frustriert gewesen sein, dass er für die weitere Meisterschaft das Handtuch warf. Zu den Mannschaftsstützen avancierten Klaus Kriesmayr und Friedrich Schlager, die als einzige über 50% der möglichen Punkte kamen.

### 9. SK Taxenbach 1 18,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Xhokli Agron	1638	-11	1679	1796		0	0	0	0			1	1	2,0/ 7		28,6
2	Potche Hans	1589	-27	1576	1732	½	0	½	½	0	0		-	0	1,5/ 7		21,4
3	Kollmann Hans	1576	-44	1533	1708	½	½	0	½	0	0	0	0	0	1,5/ 9		16,7
4	Eder Martin	1605	4	1626	1626	½	½	½	½	½	0	½	1	½	4,5/ 9		50,0
5	Masser Stefan	1596	-10	1563	1602	0	1	½		½	1	0	0	0	3,0/ 8		37,5
6	Grünwald Hans	1522	-37	1454	1524	½	1	½	½	0		½	0	0	3,0/ 8		37,5
7	Köp Josef	1507	12	1526	1439	½						1			1,5/ 2		75,0
8	Haslinger Thomas	1671	-31	1358	1445				1		½	0			1,5/ 3		50,0

Auch in dieser Saison mussten die Taxenbacher wieder gegen den Abstieg kämpfen und nur die desolote Leistung von Bruck sicherte ihnen den Klassenerhalt und dies, obwohl sie die direkte Begegnung gegen Bruck mit 2:4 verloren hatten. Aber wenn von den Stammspielern nur einer die 50% Marke erreicht ist eben nicht mehr zu erwarten.

### 10. Bruck 15,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Junger Gerald	1846	-22	1760	1728	1	1	½	0	½	½	1	½	0	5,0/ 9		55,6
2	Grübl Wolfgang	1462	-54	1446	1669	0	½	0	0	0	0	½	0	0	1,0/ 9		11,1
3	Wieser Bruno	1517	13	1572	1611	1	1	0	0	0		1	-	0	3,0/ 7		42,9
4	Huber Alfred	1462	-29	1458	1598		0	½	0	1	0	½	0	0	2,0/ 8		25,0
5	Waldrzich Eduart	1343	-16	1466	1676	0					0		0		0,0/ 3		0,0
6	Keiler Hans	1324	36	1722	1723				0			1			1,0/ 2		50,0
7	Fischbacher Peter	1606	-53	1500	1564	0	1	½	1	0	½	0	½	0	3,5/ 9		38,9
8	Weickl Johann	1473	-72	1315	1548	0	0	0		0	0			0	0,0/ 6		0,0

In Vorjahr noch sechste, hatten die Brucker diesmal nichts zu bestellen und wurden abgeschlagen letzte. Spitzenspieler Gerald Junger kam in dieser Saison auch nicht so richtig ins Spiel und musste sich mit knapp über 50% zufrieden geben. Arg erwischte es diesmal Johann Weickl, im Vorjahr mit 83% noch Topscorer der Brucker, musste er sich in dieser Meisterschaft mit einer Nullnummer bescheiden. Aber durch die günstigen Umstände und wenn Golling den Aufstieg in die LL "B" schafft, es ist eben verdammt schwer wirklich abzustiegen, können auch die Brucker, wenn sie wollen nächstes Jahr wieder in dieser Klasse spielen.



# EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

Endstand der 1. Nord Saison 1999/2000			Eloschnitt Spieler 1 bis 6 Saison 1999/2000			Eloschnitt aller Spieler Saison 1999/2000		
1	Kinost. Trimmelkam	37,0 P	1	Mattighofen 2	1764	1	Kinost. Trimmelkam	1784
2	ASK Salzburg 4	36,5 P	2	Kinost. Trimmelkam	1756	2	ASK Salzburg 4	1703
3	Seekirchen	32,5 P	3	Ranshofen 3	1719	3	Ranshofen 3	1695
4	Seilinger Farben M	27,5 P	4	Schaffentrath	1695	4	Seekirchen	1693
5	Ranshofen 3	27,0 P	5	Seilinger Farben M	1681	5	Mattighofen 2	1686
6	Mattighofen 2	26,0 P	6	Oberndorf/Laufen	1678	6	Schaffentrath	1684
7	Inter/Süd Salzburg 5	24,5 P	7	Seekirchen	1668	7	Oberndorf/Laufen	1640
8	Zechner Neumarkt	20,5 P	8	ASK Salzburg 4	1664	8	Seilinger Farben M	1631
9	Oberndorf/Laufen	19,5 P	9	Inter / Süd Salzburg 5	1602	9	Inter/Süd Salzburg 5	1628
10	Schaffentrath	19,0 P	10	Zechner Neumarkt	1553	10	Zechner Neumarkt	1551

Nachdem sich Trimmelkam und Oberndorf/Laufen wieder getrennt hatten und zum Teil freiwillig in diese Klasse abgestiegen sind, war man gespannt wie sich diese beiden Mannschaften einordnen würden. Die Trimmelkamer wurden Meister, da ihnen ihre A – Ligaspieler doch meistens zur Verfügung standen. Das sie es mit ihrer Aufstellung noch spannend gemacht haben, brachte zwar der Meisterschaft dementsprechende Spannung, ihnen wäre die Aufstellung aber fast auf den Kopf gefallen. Denn wenn sie in der direkten Begegnung gegen den ASK Salzburg nicht einen Kantersieg (5:1) gelandet hätten, wäre es wohl nichts geworden mit dem Titel. Aber es ist natürlich allen klar, dass Spieler mit fast 2000 Elopunkten maximal auf den Brettern fünf oder sechs effizient eingesetzt sind. Da Oberndorf/Laufen ihre A -Ligaspieler nicht zur Verfügung standen, kämpften sie von Anfang an gegen den Abstieg und konnten erst in der letzten Runde den Klassenerhalt sichern. Wobei sich Neumarkt, Oberndorf/Laufen und Schaffentrath einen bis zur letzten Runde spannenden Kampf gegen den Abstieg lieferten. Aber aus oben erwähnten Gründen war auch der Titelkampf eine heiße Sache zwischen dem ASK Salzburg und Trimmelkam und auch dieser Kampf wurde erst in der letzten Runde zugunsten Trimmelkams entschieden. Die anderen Mannschaften tummelten sich im Mittelfeld und hatten weder nach oben noch nach unten ein Wörtchen mitzureden. Da, durch den Rückzug von Bad Ischl, der ASK Salzburg jetzt die Möglichkeit hat, sich gegen Golling für die Landesliga „B“ zu qualifizieren, könnte es auch für Schaffentrath nochmals gut gehen, wenn sie die dann fällige Qualifikation gegen die Zweiten der 2. Klasse Stadt und 2. Klasse Nord gewinnen. Für Schaffentrath ist jetzt Daumendrücken für den ASK Salzburg angesagt und wenn das gut geht liegt alles in ihren Händen.

1. Kinostadt Trimmelkam 37,0 Punkte																	
Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	<b>Elo G</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Felber Heinz	1798	-2	1768	1733	½	½	½	1	1	½	½	0		4,5/ 8		56,3
2	Csipek Gerald	1808	2	1761	1656	1	½	½	1		1	½	1	0	5,5/ 8		68,8
3	Hinterhofer Hubert	1860	1	1811	1694	½		1	1	½		½	½	1	5,0/ 7		71,4
4	Schuster Heimo	1913	19	1900	1682		½		1	1	1	1		1	5,5/ 6		91,7
5	Doppler Gerwin	1518	19	1603	1642	0	½	0		½		1	0	1	3,0/ 7		42,9
6	Eisner Leopold	1615	-55	1478	1609	½		0	0		0		½	½	1,5/ 6		25,0
7	Häusler Werner	1977	4	1770	1595		1			1			1		3,0/ 3		100
8	Appl Gerhard	1964	9	1809	1559		1		1	1	1	1		1	6,0/ 6		100
9	Krotz Walter	1655	34	1724	1514	1		1			1				3,0/ 3		100

Wie bereits gesagt war die Aufstellung von Trimmelkam nicht die optimalste. Aber es muss ihnen erst einmal ein nachmachen, das alle Ersatzspieler 100% der möglichen Punkte erreichen, und so fast ein Drittel der Gesamtpunkte erringen. Aber natürlich haben auch Schuster Heimo, Csipek Gerald und Hinterhofer Hubert mit ihren tollen Leistungen entscheidenden Anteil am Meistertitel. Eine sehr enttäuschende Saison hat Eisner

## EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

Leopold hinter sich, gegen in etwa gleichstarke Gegner reichte es nur zu mäßigen 25% der möglichen Punkte. Trimmeklam wird jedenfalls auch in der Landesliga „B“ eine gute Figur machen, wozu wir ihnen alles Gute wünschen.

<b>2. ASK Salzburg 4 36,5 Punkte</b>																	
Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Flatz Helmut	1686	-21	1657	1752	1	1	0	0	½	½	0	0	0	3,0/ 9		33,3
2	Haselsteiner Walt.	1738	72	1837	1662	½	½	1		1	½	1	1	1	6,5/ 8		81,3
3	Haider Martin	1692	-4	1676	1676		½	½	0	1	0		½	1	3,5/ 7		50,0
4	Hermann Oliver	1821	35	1784	1653	½	1	1	0	1	1				4,5/ 6		75,0
5	Teufl Maritta	1630	22	1738	1680			1	0	1			1	½	3,5/ 5		70,0
6	Lageder Alois	1681	48	1779	1604		1	1	1	1	½	½			5,0/ 6		83,3
8	Glanzer Jan-Gün.	1733	58	1825	1650	1	1		0		1	1	+	1	5,0/ 6		83,3
9	Armstorfer Georg	1647	19	1757	1687	1						½	½		2,0/ 3		66,7
10	Aichinger Herbert	1591	28	1750	1575	1						1			2,0/ 2		100
11	Prüll Clemens	1668	-7	1473	1473									½	0,5/ 1		50,0

Die ASK Mannschaft spielte sehr homogen und verfehlte den Meistertitel nur um Haaresbreite. Verloren wurde die Meisterschaft hauptsächlich in der direkten Begegnung gegen Trimmeklam und der miserablen Leistung von Flatz Helmut. Denn ein Pünktchen mehr hätte schon zum Titel genügt. Stark spielten Haselsteiner Walter, Hermann Oliver und der Senior Lageder Alois, der zusammen mit dem Ersatzspieler Glanzer Jan-Günther das beste Einzelergebnis erreichte. Wobei die Ersatzspieler einen gehörigen Anteil zum Erfolg beisteuerten. Es wird interessant ob der ASK Salzburg gegen Golling bestehen kann und den Aufstieg in die Landesliga „B“ schafft. Wir wünschen ihnen genauso wie Golling alles Gute dazu.

<b>3. Seekirchen 32,5 Punkte</b>																	
Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Költringer Josef j.	1821	-13	1779	1779		½	1	½	0	½	0	½	1	4,0/ 8		50,0
2	Wuppinger Alfred	1796	-13	1744	1709	½	0	½	1	½		½	½	1	4,5/ 8		56,3
3	Mösl Felix	1685	19	1710	1678	1	1	1	0	0	½	0	½	1	5,0/ 9		55,6
4	Költringer Josef s.	1725	56	1813	1673	+	1	1	1	½	1	1	½	0	6,0/ 8		75,0
5	Bruckmoser Franz	1570	23	1620	1620	1	1	0	1	0	0	0	½	1	4,5/ 9		50,0
6	Weilbuchner Joh.	1511	38	1832	1745						½			1	1,5/ 2		75,0
7	Fink Hans	1642	11	1650	1563	1		1		0	0	1	1		4,0/ 6		66,7
8	Stranzinger Walter	1604	9	1606	1536	1	0		1						2,0/ 3		66,7

Seekirchen hat eine mehr oder weniger laue Saison hinter sich. Nie Chancen nach oben aber natürlich auch nie in Gefahr nach unten. Durch starke Leistungen in den letzten beiden Runden sicherten sie sich sogar noch den dritten Platz. Auch die Ausbeute der einzelnen Spieler war mit ca. 50% zwar zufriedenstellend aber eben nicht berauschend. Abgesehen natürlich von Költringer Josef sen., der 75% der möglichen Punkte erreichte und sich über einen Elozuwachs von 56 Punkten freuen darf.

<b>4. Seilinger Farben M79 27,5 Punkte</b>																	
Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Plomberger Rola.	1855	23	1956	1781				1		1				2,0/ 2		100
2	Stefanovic Drag.	1789	15	1935	1818			1							1,0/ 1		100
3	Marchhart Mat	1830	40	1908	1733		1		1	½		1			3,5/ 4		87,5
4	Mroz Thomas	1714	45	1846	1715	½		1			1	½	½	1	4,5/ 6		75,0

## EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

5	Huynh Tony	1518	-13	1508	1683	0	0	0		0	½	1	0	0	1,5/ 8	18,8
6	Akhtar Jamshed	1661	-12	1608	1725							0			0,0/ 1	0,0
7	Kriechbaum Paul	1682	5	1723	1664	½	1	½			½				2,5/ 4	62,5
8	Tausch Walter	1671	-4	1567	1567				½						0,5/ 1	50,0
9	Kaiser Wolfgang	1720	-1	1652	1582					0			1	1	2,0/ 3	66,7
10	Seilinger Rudolf	1506	-32	1434	1589	0		1	0	0	½	0	0		1,5/ 7	21,4
11	Vasic Zlatimir	1603	7	1643	1643	1	+		0		1	1	½	0	3,5/ 6	58,3
12	Strauss Helmut	1625	22	1693	1635	½	½	½					1	0	2,5/ 5	50,0
13	Klabacher Erich	1465	-4	1499	1569		½		½	0				½	1,5/ 4	37,5
14	Berthold Heinz	1808	-17	1578	1695					0					0,0/ 1	0,0

Die Mozartmannschaft präsentierte sich in der vergangenen Meisterschaft als mehr oder weniger zerrissene Mannschaft. Es kommt wohl nur selten vor, dass die Stammspieler nur 40% der Punktspiele bestreiten und für den Rest Ersatzspieler einspringen müssen. Dass, das Ersatzspielerkontingent zur Gänze ausgeschöpft wurde ist die logische Folge davon. Getragen wurde die Mannschaft von den hervorragend spielenden Jungen Marchhart Matthias und Mroz Thomas. Das Training von Hamberger Hermann macht sich eben doch bezahlt.

### 5. Ranshofen 3 27,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Berger Stefan	1761	5	1764	1720		0	1	1			1	½	0	3,5/ 6	58,3	
2	Höfelsauer Robert	1741	2	1736	1736		½	1		½	½	0			2,5/ 5	50,0	
3	Putz Ernst	1831	23	1870	1696	1	1	1				½			3,5/ 4	87,5	
4	Wimmer Hermann	1708	27	1755	1677	1	0	1	1	½		½	½		4,5/ 7	64,3	
5	Huber Albert	1601	-47	1551	1678	0	½	½	0	0	0	0	½	1	2,5/ 9	27,8	
6	Schuldenzucker G	1644	-60	1542	1669	½	0	1	0	½	0	0	½	0	2,5/ 9	27,8	
7	Schmidt Siegfried	1883	16	1830	1597				1	1	1			1	4,0/ 4	100	
8	Waser Johann	1663	-2	1622	1622	½									0,5/ 1	50,0	
9	Stadler Josef	1524	10	1712	1800					½	0				0,5/ 2	25,0	
10	Meixner Hermann	1524	-11	1508	1596						0		½		0,5/ 2	25,0	
11	Meixner Elisabeth	1354	-7	1525	1642								0		0,0/ 1	0,0	
12	Leiner Josef	1703	4	1519	1402	1									1,0/ 1	100	
13	Maier Ulrich	0		1658	1658				0					1	1,0/ 2	50,0	
14	Kiesslich Franz	0		1465	1465									½	0,5/ 1	50,0	

Hatte Ranshofen im Vorjahr noch um den Titel mitgespielt, so reichte es in dieser Saison nur zu einem sicheren Mittelfeldplatz. Aber Mannschaftsführer Huber Albert und Schuldenzucker Günther hatten eine total verhaute Meisterschaft und mussten daher auch bei den Elopunkten gehörig Federn lassen. Wirklich stark spielten nur Putz Ernst und der Ersatzspieler Schmidt Siegfried, der sagenhafte 100% erreichte.

### 6. Mattighofen 2 26,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Feichtenschlager J	1829	7	1844	1774		½		½		+	1			2,0/ 3	66,7	
2	Muhr Rudolf	1803	19	1843	1712			0		½	1	1	1	1	4,5/ 6	75,0	
3	Manzenreiter Fr.	1671	-44	1609	1704	0	½	0	0	½	0	1	0	1	3,0/ 9	33,3	
4	Vorreiter Günter	1851	9	1780	1625	½	½	1	1	1	1			½	5,5/ 7	78,6	
5	Pilshofer Gerhard	1769	-58	1598	1633	½	½	½	0	½	0		½	1	3,5/ 8	43,8	
6	Sycek Adolf	1520	-36	1511	1638	0	0	½	0	0	½	1	½	0	2,5/ 9	27,8	
7	Ranftl Josef	1562	-41	1506	1638	0	0	0		½		0	1	1	2,5/ 7	35,7	
8	Feldhofer Karl	1666	-10	1525	1525				0				1		1,0/ 2	50,0	
9	Schöfecker Franz	1469	-3	1549	1637	0						½			0,5/ 2	25,0	

# EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

Einen klassischen Fehlstart legten die Mattighofener in dieser Klasse hin. Nach den durchschnittlichen Elowerten zu den Spitzenmannschaften gehörend, krebsten sie bis Mitte der Meisterschaft am Tabellenende herum. Erst als ihnen der Ernst der Lage aufging, rissen sie sich am Riemen und legten einen starken Endspurt hin, was letztlich zum sechsten Platz reichte. So richtig in Topform spielte keiner der Mannschaft, abgesehen von den Lichtblicken Vorreiter Günter und Muhr Rudolf. Aber nach Aussage eines Mattighofeners war dies nur eine schöpferische Pause und nächstes Jahr geht es mit Volldampf Richtung Meistertitel. Wir lassen uns überraschen.

## 7. Inter / Süd Salzburg 5 24,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Dosen Miroslav	1707	25	1776	1776	1	1	0	0	0	½	0	1	1	4,5/ 9		50,0
2	Gschaider Stefan	1629	-7	1613	1718	½	½	½	0	1	0	0		0	2,5/ 8		31,3
3	Heil Thomas Alois	1611	-61	1487	1678	1	0	0	½	0	0	0	0	0	1,5/ 9		16,7
4	Leitner Erich	1679	6	1671	1639	½	1	0	1	1	½	0	½	½	5,0/ 9		55,6
5	Sniesko Robert	1630	33	1653	1548	1	½	1	1	½	1	½		0	5,5/ 8		68,8
6	Schiner Peter	1484	-22	1315	1432					0					0,0/ 1		0,0
8	Pöhr Adolf	1612	51	1796	1586		1					1	1		3,0/ 3		100
9	Gersdorf Rainer	1473	27	1635	1635	1					0			½	1,5/ 3		50,0
10	Zeitler Hermann	1408	-9	1529	1646			0							0,0/ 1		0,0
11	Bacher Hans	1534	1	1542	1543				½				½		1,0/ 2		50,0
12	Langusch Roman	0		1860	1977								0		0,0/ 1		0,0

Für Inter/Süd Salzburg war von Beginn an klar, dass es gegen den Abstieg gehen würde. Aber bereits in den ersten beiden Runden (9 aus 12) konnten sie den Grundstein für den Klassenerhalt legen. Maßgeblichen Anteil am Klassenerhalt hatten Dosen Miroslav, Leitner Erich und Sniesko Robert, der mit 69% der möglichen Punkte und nur einer Niederlage eine glänzende Saison hinter sich hat.

## 8. Zechner Neumarkt 20,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Hauser Michael	1618	4	1690	1760	½	0	½							1,0/ 3		33,3
2	Stadlmann Gerh.	1551	9	1632	1737	0	½	½		0	½	½	½	0	2,5/ 8		31,3
3	Hauser Günther	1415	17	1554	1681	0	0	1	0	0	1	0	0	½	2,5/ 9		27,8
4	Fischwenger Walt.	1568	22	1620	1655		0	1	1	0	½	½	½	0	3,5/ 8		43,8
5	Jankovic Dubrav.	1548	61	1663	1593	0	0		1	1	0	1	1	1	5,0/ 8		62,5
6	Kawinek Arnold	1587	-34	1486	1696	0		0	0						0,0/ 3		0,0
7	Schaub Ewald	1700	-21	1570	1640					0		1	0		1,0/ 3		33,3
8	Höckner Thomas	1545	11	1612	1682		½	0	0	0	1	½	1	0	3,0/ 8		37,5
9	Höllbacher Erich	1692	-14	1503	1503				1		1			0	2,0/ 3		66,7

Der plötzliche Tod vom allseits beliebten Klubkollegen Udovica Johann kurz vor Meisterschaftsbeginn war für die Neumarkter ein gehöriger Schock und brachte natürlich auch Aufstellungssorgen mit sich. Die Neumarkter nach allen Elodurchschnitten letzter, hielten sich aber tapfer und konnten das Abstiegsgepenst letztlich sicher bannen. Herausragend war die Leistung von Jankovic Dubravco, der 62,5% der möglichen Punkte erreichte und dafür mit 61 zusätzlichen Elopunkten belohnt wurde. Seine Mitspieler mussten sich größtenteils mit mageren 30 bis 40% zufrieden geben. Da Neumarkt in der kommenden Saison mit zwei Mannschaften in dieser Klasse spielt, wird wohl mindestens eine wieder gegen den Abstieg spielen müssen.

# EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE NORD

## 9. SV Oberndorf/Laufen 19,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Wolfgruber Rupert	1839	-28	1750	1750	0	½	1	½	1	0	½	0	1	4,5/ 9		50,0
2	Eberhard Kurt	1691	-52	1567	1684	0	1	0	½	0		½		0	2,0/ 7		28,6
3	Eder Josef	1826		1718	1602	1	0					1	1		3,0/ 4		75,0
4	Hrovat Alois	1615	-25	1606	1711	½	0	½	½		0	½	½	0	2,5/ 8		31,3
5	Bernegger Robert	1625	-37	1513	1552	½	0		1	1	½	0		0	3,0/ 7		42,9
6	Zauner Alois	1395		1500	1650	0		0	0		½		½		1,0/ 5		20,0
7	Eder Peter	1455	15	1586	1586					1			0		1,0/ 2		50,0
8	Kreutzer Johann	1464	30	1567	1611		1		0	½	½	0		½	2,5/ 6		41,7
9	Stadler Josef	1665	-30	1479	1654			0		0					0,0/ 2		0,0
10	Buchner Martin	0		1458	1692			0			0		0	0	0,0/ 4		0,0

Die Oberndorfer, ohne ihre A-Ligaspieler kämpften von Beginn der Meisterschaft weg gegen den Abstieg und es schien schon als könnte sie nichts mehr retten. Aber in der letzten Runde schafften sie das schier Unmögliche, natürlich durch tatkräftigste Mithilfe von Schaffenrath, und sicherten sich den Klassenerhalt. Außer Eder Josef, der es aber nur auf vier Einsätze brachte, kam kein Spieler auch nur annähernd an seine Normalform heran. Es ist den Oberndorfern zu wünschen, dass im nächsten Jahr die Spieler wieder zu ihrer Form finden und so noch länger in dieser Klasse spielen können.

## 10. Schaffenrath 19,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Miladic Vojo	1788	-50	1615	1747	0	0	0			-	½	1	0	1,5/ 6		25,0
2	Hess Karl	1739	-35	1644	1714		1	0	½	1	0	½	0	0	3,0/ 8		37,5
3	Koller Dieter	1693	8	1707	1707	½	-	0	½	1	1	½	½	0	4,0/ 8		50,0
4	Werhonic Wilhelm	1668	-63	1523	1679	0		0	½	1	0	0	0		1,5/ 7		21,4
5	Bärnthaler Michael	1711	-10	1621	1621	½	½	½	0	1		0	½	1	4,0/ 8		50,0
6	Wieser Martin	1555	-41	1518	1658	0	0	0	1	0	1	0	-	0	2,0/ 8		25,0
7	Faryma Herbert	1494	-25	1421	1491	0	½				½				1,0/ 3		33,3
8	Huber Friedrich	1743	5	1551	1434				1						1,0/ 1		100
9	Modrian Franz	1838	-14	1599	1599					1				0	1,0/ 2		50,0

Die Schaffenrath Mannschaft wurde total unter ihrem Wert geschlagen und fand sich für alle sehr überraschend am Ende der Meisterschaft auf dem letzten Platz wieder. Nun können sie nur mehr hoffen, dass der ASK Salzburg das Aufstiegsspiel gegen Golling gewinnt und sie selbst in der Qualifikation gegen eine weitere ASK Salzburg Mannschaft (Mattighofen hat bereits auf diese Möglichkeit verzichtet) bestehen können.

### OSTER-JUGENDTURNIER IN RIF

Für die Schüler von Joachim Dalfen und anderen interessierten Schülern wurde am 29. April ein Kurzzeitturnier veranstaltet. Das Turnier U-16 gewann Mladen Mirsic mit 4½ Punkten vor Andreas Schmidt (2½) und Roland Scheichl (1½). Am U-12 Turnier traten 6 Teilnehmer an. Es gewann der U-8 Landesmeister Christin Klappacher. In der letzten Runde besiegt er den bis dahin Führenden Andreas Dalfen.

	Name	Pkt.	SB.
1.	Klappacher Christian	4,5	10.00
2.	Dalfen Andreas	4,0	6.50
3.	Grabner Simon	2,5	3.50
4.	Kreil Matthias	2,0	2.00
5.	Kreil Roland	1,0	2.75
6.	Genser Thomas	1,0	1.75

**Damen-Landesmeisterschaft 2000**

**Veranstalter:** Schach-Landesverband Salzburg

**Teilnehmer:** Alle Spielerinnen, welche bei einem Salzburger Verein einen gültigen Spielerpaß besitzen.

**Spielort:** Hotel Schaffenrath Alpenstraße 115 A- 5020 Salzburg.

**Termine:**

RUNDE	
1	Sa. 17. Juni, 14.00 Uhr
2	So. 18. Juni, 14.00 Uhr
3	Mi. 21. Juni, 19.00 Uhr
4	Do. 22. Juni, 14.00 Uhr
5	FR. 23. Juni, 19.00 Uhr
6	SA. 24. Juni, 14.00 Uhr
7	SO. 25. Juni, 13.00 Uhr

**Modus:** Gespielt werden 7 Runden nach Schweizer System (Computerauslösung), nach den FIDE-Regeln für Normalschach mit Schreibzwang bis 5 Minuten vor dem Klappenfall, gemeinsam mit den Herrn. Das Turnier wird für die österreichische Eloliste ausgewertet.

**Bedenkzeit:** 2 Stunden für 40 Züge, danach 1 Stunde bis zum Ende der Partie.

**Wertung:** Bei Punktegleichstand in der Endtabelle entscheidet über die Platzierung die Wertung laut TUWO

Bei Punktegleichstand um Platz eins wird um den Titel ein Stichkampf gespielt. Bei zwei Punktegleichen doppelrundig, bei mehreren, Vollrundenturnier mit normaler Bedenkzeit. Sollte dadurch weiterhin kein Sieger feststehen, treten die Wertungen wie oben angeführt in Kraft.

**Nenngeld:** öS 200.- je Teilnehmer, für Jugendliche Jahrgang 78 oder jünger öS 150. Das Nenngeld wird bei Turnierbeginn eingehoben.

**Anmeldung:** Voranmeldungen sind bis spätestens 18.06.96 möglich. Letzter Anmeldetermin ist am Spieltag bis 13h30!

**Preise:** Folgende Preisgelder werden ausgeschrieben, falls mindestens 3 Teilnehmerinnen sind:

1. Platz öS 1500 2. Platz öS 1000.- 3. Platz öS 500.-

Die Geldpreise werden nicht geteilt, und als Grundlage für die Geldpreise wird der Turnierendstand herangezogen.

c) Der Erstplatzierte hat, sofern er den ÖSB-Bestimmungen entspricht, das Recht, an der folgenden Damenstaatsmeisterschaft teilzunehmen.

**Anmeldung:** Schriftlich od. telefonisch beim Landesspielleiter Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 or., 06245/895124 die, Fax 06245/895168 Ab dem 18.06.00 sind Anmeldungen nur mehr beim Turnierleiter möglich.

**Siegerehrung:** Findet am Sonntag den 25. Juni 2000 um 19.00h im Turniersaal statt. Anschließend gemütlicher Ausklang bei einem Buffet, welches für die Teilnehmer kostenlos ist.

Für den Spelausschuß

Herndl Gerhard  
Flatz Helmut  
Schmidt Mario.

Egger Martin  
Höllhuber Herbert.  
Wenger Anton

LSPL Gerhard Herndl

**EINZEL-LANDESMEISTERSCHAFT 2000**

**Veranstalter:** Schach-Landesverband Salzburg  
**Teilnehmer:** Alle Spielerinnen, welche bei einem Salzburger Verein einen gültigen Spielerpaß besitzen.  
**Spielort:** Hotel Schaffenrath Alpenstraße 115 A- 5020 Salzburg.

**Termine:**

RUNDE	
1	Sa. 17. Juni, 14.00 Uhr
2	So. 18. Juni, 14.00 Uhr
3	Mi. 21. Juni, 19.00 Uhr
4	Do. 22. Juni, 14.00 Uhr
5	FR. 23. Juni, 19.00 Uhr
6	SA. 24. Juni, 14.00 Uhr
7	SO. 25. Juni, 13.00 Uhr

**Modus:** Gespielt werden 7 Runden nach Schweizer System (Computerauslosung), nach den FIDE-Regeln für Normalschach mit Schreibzwang bis 5 Minuten vor dem Klappenfall, gemeinsam mit den Herrn. Das Turnier wird für die österreichische Eloliste ausgewertet.

**Bedenkzeit:** 2 Stunden für 40 Züge, danach 1 Stunde bis zum Ende der Partie.

**Wertung:** Bei Punktegleichstand in der Endtabelle entscheidet über die Platzierung die Wertung laut TUWO

Bei Punktegleichstand um Platz eins wird um den Titel ein Stichkampf gespielt. Bei zwei Punktegleichen doppelrundig, bei mehreren, Vollrundenturnier mit normaler Bedenkzeit. Sollte dadurch weiterhin kein Sieger feststehen, treten die Wertungen wie oben angeführt in Kraft.

**Nenngeld:** öS 200.- je Teilnehmer, für Jugendliche Jahrgang 78 oder jünger öS 150. Das Nenngeld wird bei Turnierbeginn eingehoben.

**Anmeldung:** Voranmeldungen sind bis spätestens 18.06.96 möglich. Letzter Anmeldetermin ist am Spieltag bis 13h30!

**Preise:** Folgende Preisgelder werden ausgeschrieben:

1. Platz öS 5.000.- 2. Platz öS 3.000.- 3. Platz öS 2.000.- 4. Platz öS 1.000.- 5. Platz öS 500.-

Außerdem gibt es Sonderpreise für den besten Spieler unter 200 bzw. unter 1700 (je öS 500.-), sofern mindestens drei Spieler in der entsprechenden Kategorie teilnehmen. Ein Spieler kann jedoch nicht zwei Preise gewinnen. Die Geldpreise werden nicht geteilt, und als Grundlage für die Geldpreise wird der Turnierendstand herangezogen.

Der Erstplatzierte hat, sofern er den ÖSB-Bestimmungen entspricht, das Recht, an der folgenden offenen Herrenstaatsmeisterschaft, unabhängig seiner Elo-Zahl, teilzunehmen.

**Anmeldung:** Schriftlich od. telefonisch beim Landesspielleiter Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 or., 06245/895124 die, Fax 06245/895168 Ab dem 18.06.00 sind Anmeldungen nur mehr beim Turnierleiter möglich.

**Siegerehrung:** Findet am Sonntag den 25. Juni 2000 um 19.00h im Turniersaal statt. Anschließend gemütlicher Ausklang bei einem Buffet, welches für die Teilnehmer kostenlos ist.

Für den Spielausschuß

Herndl Gerhard  
 Flatz Helmut  
 Schmidt Mario.

Egger Martin  
 Höllhuber Herbert.  
 Wenger Anton

**LSPL Gerhard Herndl**